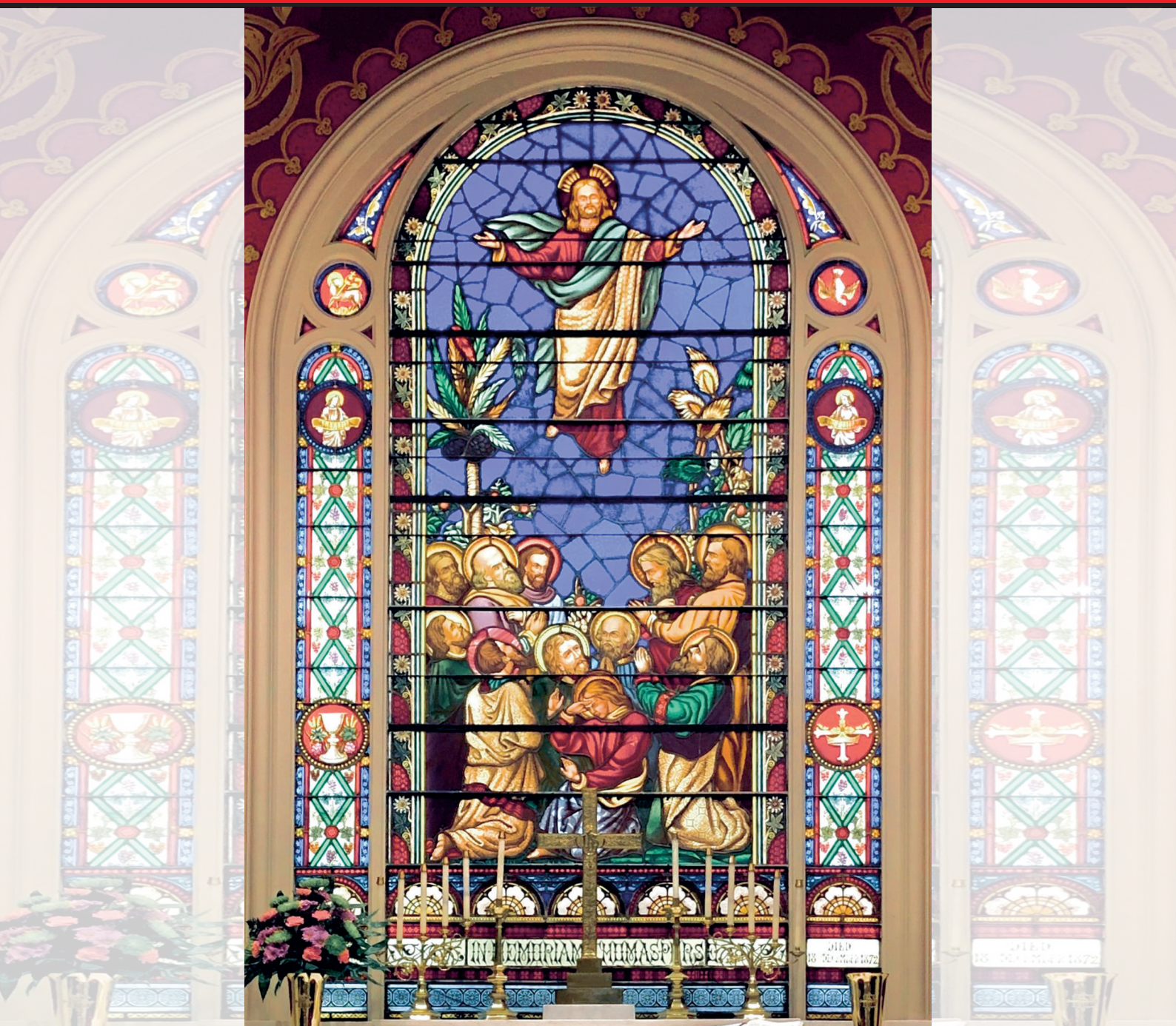




GLARNER PFARREIBLATT

für die katholischen Pfarreien Oberurnen, Näfels, Netstal, Glarus, Seelsorgeraum Glarus Süd,
Franziskanerkloster, Missione



«Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum
Ende der Welt.»

Matthäus 28,20



GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!

Ja Mai, in diesem Monat ist jede Menge los.

Die Kirche darf noch ein wenig den Nachhall ihrer Osterfreude geniessen und sowieso ist der ganze Monat traditionsgemäss der Gottesmutter Maria gewidmet. Wir blicken an Christi Himmelfahrt mit sehnsuchtsvollen Augen nach Oben und warten auf den der da kommt. Spätestens am Pfingstfest wird hoffentlich neuer und feuriger Schwung durch den Heiligen Geist höchstpersönlich in das Christenleben eingehaucht.

Feuer - das Stichwort! Ein starkes Symbol!

Feuer das will der Glaube sein. Ansteckendes Feuer, das die Freude an Gott und seinem Wort entzündet. Wärmendes Feuer, das eine gute Atmosphäre schafft, eine Atmosphäre der Güte und Herzlichkeit, in der gemeinsames Leben möglich wird. Klärendes, reinigendes Feuer, das prüft, ob wir echt sind als Christen und unser Glaube auch in schweren Zeiten Bestand haben wird.

Es lohnt sich einmal darüber nachzudenken was Sie begeistert und entflammt, wofür Sie so Feuer und Flamme sind, dass Sie alles andere darüber vergessen. Finden Sie diese Begeisterung im Glauben? Umso besser! Schlägt Ihr Herz für andere schöne Dinge Purzelbäume? Prima, danken Sie Gott dafür und lassen Sie andere an ihrer Freude teilhaben.

Damit bei all dieser Freude und den Festlichkeiten niemandem etwas passiert, stellt uns die Kirche einen ihrer 14 Nothelfer an die Seite. Die «Spezialeinheit» des Heiligen ist auch heute noch im Einsatz und hält rund um die Uhr eine schützende Hand über Haus und Hof.

Die Rede ist vom heiligen Florian von Lorch, dem Schutzpatron der Feuerwehr. Sein Gedenktag wird am 04. Mai begangen und zahlreiche Wehren erhoffen in so manch herausfordernden Einsatz den Beistand ihres Patrons.

Wer war dieser Heilige?

Geboren im 4. JHD. in Österreich, lebte Florian als Offizier und Amtsvorsteher des Statthalters Aquilinus. Unter der Christenverfolgung des Kaisers Diokletion wurde es ihm zum Verhängnis, dass er sich für inhaftierte Glaubensbrüder einsetzte und so selbst dem Martyrium ausgeliefert wurde.

Mit einem Mühlstein um den Hals ertrinkt er tragisch in der Enns. Der Legende nach soll auf dem Weg zu seiner letzten Ruhestätte, unvermittelt am Wegesrand, eine Quelle entsprungen sein. Damals wurden damit ein paar Ochsen vor dem Verdursten gerettet und auch heute noch sprudelt der Floriansbrunnen bei Lorch.

Sein Patronat ist recht umfassend! Nebst der Feuerwehr und den Kaminkehrern ist er auch Patron der Weinbauern und Bierbrauer, Schutzheiliger gegen Dürre und Missernten, Sturm und Wassergefahr. Wann immer Unheil droht von der Natur, ist Florian also der richtige Fürsprecher.

Früher war es üblich, die Hilfe des Heiligen Florian, auch auf andere, recht merkwürdige Weise anzurufen. Im Volksmund ist noch ein weiteres, wohl eher ironisch gemeintes, Gebet populär: «Heiliger Sankt Florian / Verschon' mein Haus, zünd' and're an!»

Selbst wenn es zu dieser wohl eher abstrusen Gebetserhöhung kommen sollte, bin ich mir sicher, dass unsere Wehren mit ihren engagierten Frauen und Männern schnell zur Stelle wären um schlimmeres zu verhindern.

Christopher Zintel, Seelsorgeraumassistent



Überreicht
an den Feuerwehrverein Schwanden
zum Einzug in das neue
Feuerwehrhaus am 31. Mai 2008

Von der
Freiwilligen Feuerwehr Gersthofen
„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“



GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Mai Herz-Mariä-Sühnesamstag

08.30 Anbetung, Beichtgelegenheit
08.45 Rosenkranz
09.15 Betrachtung und Gebete
09.45 Hl. Messe

5. Sonntag der Osterzeit

Opfer für das Justinus-Werk

Samstag, 1. Mai

17.00 Beichtgelegenheit
17.30 Rosenkranz
18.00 Hl. Messe

Sonntag, 2. Mai

08.30 Beichtgelegenheit
08.45 Barmherzigkeitsrosenkranz
09.00 Hl. Messe

Dienstag, 4. Mai

19.00 Anbetung
19.30 Hl. Messe

Mittwoch, 5. Mai

09.00 Hl. Messe

Donnerstag, 6. Mai

08.30 Rosenkranz
09.00 Hl. Messe

Freitag, 7. Mai Herz-Jesu-Freitag

18.00 Anbetung, Rosenkranz, Beichte
19.00 Hl. Messe
anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr
Stiftmesse für geistliche Berufungen

6. Sonntag der Osterzeit

Opfer für das Missionswerk Anima Una

Samstag, 8. Mai

17.00 Beichtgelegenheit
17.30 Rosenkranz
18.00 Hl. Messe

Sonntag, 9. Mai

08.30 Beichtgelegenheit
08.45 Barmherzigkeitsrosenkranz
09.00 Hl. Messe
*Erstes Jahresgedächtnis für Irma
Inglin-Zindel*

Dienstag, 11. Mai

19.00 Anbetung
19.30 Hl. Messe

Hochfest Christi Himmelfahrt

Opfer für die Pfarrei

Mittwoch, 12. Mai

17.30 Rosenkranz
18.00 Hl. Messe (**Vorabend**)

Donnerstag, 13. Mai

08.45 Barmherzigkeitsrosenkranz
09.00 Hl. Messe

Freitag, 14. Mai

18.00 Anbetung, Rosenkranz, Beichte
19.00 Hl. Messe
anschliessend Pfingstnovene

7. Sonntag der Osterzeit

*Opfer für die Arbeit der Kirche in den
Medien*

Samstag, 15. Mai

17.00 Beichtgelegenheit
17.30 Rosenkranz
18.00 Hl. Messe
anschliessend Pfingstnovene

Sonntag, 16. Mai

08.30 Beichtgelegenheit
08.45 Barmherzigkeitsrosenkranz
09.00 Hl. Messe
anschliessend Pfingstnovene

Dienstag, 18. Mai

19.00 Anbetung
19.30 Hl. Messe
anschliessend Pfingstnovene

Mittwoch, 19. Mai

09.00 Hl. Messe
anschliessend Pfingstnovene

Donnerstag, 20. Mai

08.30 Rosenkranz
09.00 Hl. Messe
anschliessend Pfingstnovene

Freitag, 21. Mai

18.00 Anbetung, Rosenkranz, Beichte
19.00 Hl. Messe
anschliessend Pfingstnovene

P f i n g s t e n

Opfer für «Priester helfen Priestern»

Samstag, 22. Mai

17.00 Beichtgelegenheit
17.30 Rosenkranz
18.00 Hl. Messe
*anschliessend Pfingstnovene
(letzter Tag)*

Sonntag, 23. Mai

08.30 Beichtgelegenheit
08.45 Barmherzigkeitsrosenkranz
09.00 Hl. Messe

Pfingstmontag, 24. Mai

Gedenktage: Maria, Mutter der Kirche

08.45 Barmherzigkeitsrosenkranz
09.00 Hl. Messe

Dienstag der 8. Woche im Jahreskreis

19.00 Anbetung
19.30 Hl. Messe

Mittwoch, 26. Mai

09.00 Hl. Messe

Donnerstag, 27. Mai

08.30 Rosenkranz
09.00 Hl. Messe

Freitag, 28. Mai

18.00 Anbetung, Rosenkranz, Beichte
19.00 Hl. Messe

Titularfest – Dreifaltigkeitssonntag

Opfer für die Bethlehem Mission Immensee

Samstag, 29. Mai

17.00 Beichtgelegenheit
17.30 Rosenkranz
18.00 Hl. Messe

Sonntag, 30. Mai

08.30 Beichtgelegenheit
08.45 Barmherzigkeitsrosenkranz
09.00 Hl. Messe

MITTEILUNGEN

Muttertag: Sonntag, 9. Mai

Ich wünsche allen Müttern Gottes Segen und viel Freude mit ihren Familien.

Pfingsten: Sonntag, 23. Mai

Ich wünsche allen ein gesegnetes und geist-erfülltes Pfingstfest. Möge das österliche Geheimnis im Geschehen des Pfingsttages vollendet werden (vgl. Tagesgebet von der Vorabendmesse von Pfingsten).

Titularfest - Dreifaltigkeits- sonntag: Sonntag, 30. Mai

Am Dreifaltigkeitssonntag feiert unsere Kirche (Heiligste Dreifaltigkeit) das **Titularfest**. Ob dann unser Cäcilienchor bereits wieder singen darf? Hoffen wir es ...





GOTTESDIENSTE

Bitte beachten Sie, dass alle Gottesdienste aus der Pfarrkirche St. Hilarius Näfels mit Livestream auf www.pfarrei-naefels.ch/livestream übertragen werden. Die Gottesdienste sind nachträglich nicht abrufbar und die Teilnehmenden im Kirchenschiff sind nicht sichtbar. Die Beerdigungsgottesdienste werden nur mit Zustimmung der Trauerfamilien übertragen.

Rosenkranz - Maiandacht im Mai

Bitte beachten Sie, dass im Mai der Rosenkranz in der Pfarrkirche entfällt. Stattdessen laden wir Sie zu den Maiandachten im Franziskanerkloster ein.

Samstag, 1. Mai

08.15 Klosterkirche Eucharistiefeier
10.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

5ter Sonntag der Osterzeit

Kollekte für die Mariannahiller Missionare

Samstag, 1. Mai

16.00 Klosterkirche Beichtgelegenheit
16.45 Pfarrkirche Beichtgelegenheit bis 17.15
17.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier
Gedächtnisse:
Alois Fischli-Fischli, Giessenbrücke
Hilarius Landolt-Rieder, Villäggen
Rösi Landolt, im Dorf
Barbara Landolt
Klara Jud-Fischli, Escherstr.
Magdalena Landolt-Eichhorn

Sonntag, 2. Mai

07.30 Klosterkirche Beichtgelegenheit
08.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.15 Pfarrkirche Eucharistiefeier
09.30 Schwändital Eucharistiefeier
10.30 Marienkirche Eucharistiefeier
18.25 Klosterkirche Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Montag, 3. Mai

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
15.00 Marienkirche Rosenkranz

Dienstag, 4. Mai

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
Gedächtnis:
für die verstorbenen Feuerwehrleute von Näfels
19.30 Klosterkirche Maiandacht

Mittwoch, 5. Mai

08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

Donnerstag, 6. Mai

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
19.30 Klosterkirche Maiandacht

Freitag, 7. Mai

09.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier mit Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag
Gedächtnisse:
Fritz Landolt-Gallati
Marie Landolt-Gallati
17.25 Klosterkirche Rosenkranz
19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

Samstag, 8. Mai

08.15 Klosterkirche Eucharistiefeier
10.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

6ter Sonntag der Osterzeit

Kollekte für Haus für Mutter und Kind

Samstag, 8. Mai

16.00 Klosterkirche Beichtgelegenheit
16.45 Pfarrkirche Beichtgelegenheit bis 17.15
17.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier
Gedächtnisse:
Anna Schwitter-Giger
Albert und Madlen Müller-Gähler, Tolderstr.
Fritz Müller-Fischli
Marlis Müller-Fischli
Helen Müller
Markus Gallati
Barbara Landolt, Haltli
Emil Feldmann-Müller
Albert Müller-Müller, Autschachen
Erwin Oswald, Schmiedgasse
Angelika Landolt-Baumgartner
Franz Landolt-Landolt
Daniel Landolt

Sonntag, 9. Mai - Muttertag

07.30 Klosterkirche Beichtgelegenheit
08.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.15 Pfarrkirche Eucharistiefeier
09.30 Mühlehorn Eucharistiefeier
10.30 Marienkirche Familiengottesdienst
11.45 Pfarrkirche Taufe von Thomas Landolt, Giessenbrücke 11, Näfels
18.25 Klosterkirche Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Montag, 10. Mai

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
15.00 Marienkirche Rosenkranz

Dienstag, 11. Mai

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
14.00 Klosterkirche Aussetzung des Allerheiligsten mit Beichtgelegenheit

14.30 Klosterkirche Eucharistiefeier mit Predigt
19.30 Klosterkirche Maiandacht

Mittwoch, 12. Mai

08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. Mai Hochfest Christi Himmelfahrt

08.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.15 Pfarrkirche Eucharistiefeier
10.30 Marienkirche Eucharistiefeier
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Freitag, 14. Mai

09.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
17.25 Klosterkirche Rosenkranz
19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

Samstag, 15. Mai

08.15 Klosterkirche Eucharistiefeier
10.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

7ter Sonntag der Osterzeit

Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien

Samstag, 15. Mai

16.00 Klosterkirche Beichtgelegenheit
16.45 Pfarrkirche Beichtgelegenheit bis 17.15
17.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Mai

07.30 Klosterkirche Beichtgelegenheit
08.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.15 Pfarrkirche Eucharistiefeier
09.30 Schwändital Eucharistiefeier
10.30 Marienkirche Eucharistiefeier
11.45 Pfarrkirche Taufe von Mael Landolt, Bachmannstr. 3, Näfels
18.25 Klosterkirche Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Montag, 17. Mai

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
15.00 Marienkirche Rosenkranz

Dienstag, 18. Mai

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
19.30 Klosterkirche Maiandacht

Mittwoch, 19. Mai

08.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
19.30 Klosterkirche Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. Mai

07.00 Klosterkirche Eucharistiefeier
09.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
19.30 Klosterkirche Maiandacht



Freitag, 21. Mai

09.00 Pfarrkirche	Eucharistiefeier
17.25 Klosterkirche	Rosenkranz
19.30 Klosterkirche	Eucharistiefeier

Samstag, 22. Mai

08.15 Klosterkirche	Eucharistiefeier
10.00 Pfarrkirche	Eucharistiefeier

Pfingsten - Hochfest des Heiligen Geistes

Kollekte für den Missionsverein der Franziskaner

Samstag, 22. Mai

16.00 Klosterkirche	Beichtgelegenheit
16.45 Pfarrkirche	Beichtgelegenheit bis 17.15
17.30 Pfarrkirche	Eucharistiefeier <i>Dreissigster: Markus Thoma</i>
19.00 Pfarrkirche	Santa Messa in lingua italiana

Pfingstsonntag, 23. Mai

07.30 Klosterkirche	Beichtgelegenheit
08.00 Klosterkirche	Eucharistiefeier
09.15 Pfarrkirche	Eucharistiefeier
09.30 Mühlehorn	Eucharistiefeier
10.30 Marienkirche	Eucharistiefeier
18.25 Klosterkirche	Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche	Eucharistiefeier

Pfingstmontag, 24. Mai

08.00 Klosterkirche	Eucharistiefeier
09.15 Pfarrkirche	Eucharistiefeier
10.30 Marienkirche	Eucharistiefeier
15.00 Marienkirche	Rosenkranz

Dienstag, 25. Mai

07.00 Klosterkirche	Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche	Eucharistiefeier
19.30 Klosterkirche	Maiandacht

Mittwoch, 26. Mai

08.00 Pfarrkirche	Eucharistiefeier
19.30 Klosterkirche	Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. Mai

07.00 Klosterkirche	Eucharistiefeier
09.00 Pfarrkirche	Eucharistiefeier
19.30 Klosterkirche	Maiandacht

Freitag, 28. Mai

09.00 Pfarrkirche	Eucharistiefeier
17.25 Klosterkirche	Rosenkranz
19.30 Klosterkirche	Eucharistiefeier

Samstag, 29. Mai

08.15 Klosterkirche	Eucharistiefeier
10.00 Pfarrkirche	Eucharistiefeier

Dreifaltigkeitssonntag

Kollekte für die Fazenda da Esperança im Klösterli in Wattwil

Samstag, 29. Mai

16.00 Klosterkirche	Beichtgelegenheit
16.45 Pfarrkirche	Beichtgelegenheit bis 17.15
17.30 Pfarrkirche	Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Mai - HL. Firmung

07.30 Klosterkirche	Beichtgelegenheit
08.00 Klosterkirche	Eucharistiefeier
09.00 Pfarrkirche	Festgottesdienst zur Firmung, 1. Gruppe
09.30 Schwändital	Eucharistiefeier
11.00 Pfarrkirche	Festgottesdienst zur Firmung, 2. Gruppe
15.00 Pfarrkirche	Festgottesdienst zur Firmung, 3. Gruppe Die Plätze in allen drei Festgottesdiensten sind reserviert für die Angehörigen
18.25 Klosterkirche	Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche	Eucharistiefeier

Montag, 31. Mai

07.00 Klosterkirche	Eucharistiefeier
08.00 Pfarrkirche	Eucharistiefeier
15.00 Marienkirche	Rosenkranz

MITTEILUNGEN

Muttertag

Am 2. Sonntag im Mai begehen wir jedes Jahr den Muttertag. Er ist die Erinnerung daran, dass wir dankbar sein dürfen für jene Menschen, die uns das Leben schenken, die Leben fördern. Es ist das Danke für die Liebe, die Aufmerksamkeit, das Dasein und das Verständnis. So ist dies nicht nur der Tag der «leiblichen» Mütter, sondern auch der vielen Frauen, die sich unser Annehmen. Herzlichen Dank Ihnen allen für Ihr Dasein!

FIRMUNG

DIE GABEN DES HL. GEISTES

Am 30. Mai empfangen 33 Jugendliche die Firmung in Näfels in 3 Gruppen. Da nach wie vor die Corona-Einschränkungen gelten, sind beide Gottesdienste in Näfels mit der Möglichkeit des Live-streams.

Wir wünschen den Firmanden alles Gute, viel Freude und Glück mit Gottes Segen und dem Heiligen Geist, der sie befähigt, den eigenen Weg in dieser Welt zu gehen.

Die Firmung spendet voraussichtlich der emeritierte Bischof Peter Bücher. Wir heissen ihn herzlich Willkommen in Näfels und danken ihm für die Bereitschaft unseren Jugendlichen das Sakrament der Stärke zu spenden.

Weisheit

Als erste von den sieben Gaben des Heiligen Geistes wird die Weisheit genannt. Was damit gemeint ist, fasst am besten die alttestamentliche Geschichte über den Sohn des Königs David, Salomo, zusammen. Als Salomo nach dem Tod seines Vaters König

geworden war, wollte er Gott ein Opfer darbringen. Da erschien ihm der Herr im Traum und fragte Salomo, was er sich wünsche. Woran würden wir an erster Stelle denken, wenn uns ein Wunsch erfüllt werden könnte? Ein langes, gesundes Leben, Geld, Macht und vielleicht auch noch obendrauf den Tod unserer ärgsten Feinde.

Zum letzten Punkt fällt mir eine Anekdote ein, die aus dem heutigen Leben, zu den Beziehungen von Nachbarn, stammen könnte: Da wird einem Mann die Möglichkeit eröffnet, dass ihm ein Wunsch in Erfüllung ginge. Doch es gibt eine Einschränkung: «Alles, was du dir wünschst, bekommst du auch. Allerdings bekommst dein Nachbar das Doppelte davon!» Wäre er ein weiser Mensch, würde er einen Wunsch äußern, von dem beide profitieren könnten. Doch der Narr, der vom Neid zerfressen ist, sagt: «Ich will, dass mir ein Auge ausgestochen wird ...»

Einsicht

Als zweite der sieben Gaben des Heiligen Geistes wird die Einsicht genannt. Was ist damit jedoch gemeint? Wann ist ein Mensch einsichtig? Wenn er meine Meinung unhinterfragt übernimmt?

Dinge sehen wie Gott sie sieht

Was die Gabe der Einsicht wirklich meint, wird uns sehr schön von Paulus im ersten Korintherbrief dargelegt:

„[...] was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, was keinem Menschen in den Sinn gekommen ist: das Große das Gott denen bereitet hat, die ihn lieben. Denn uns hat es Gott enthüllt durch den Geist.» (1Kor 2,9-10)

Die Einsicht ist, wie das Wort schon sagt, die Gabe hinein-zusehen, also die Dinge so anzusehen, wie Gott sie ansieht. Der Mensch kann von sich aus Dinge und Situationen mit Klugheit und Verstand betrachten, um sie jedoch in der Tiefe verstehen zu können bedürfen wir dieser Gabe.

Einsicht und Verstand

Die Gabe der Einsicht wird oftmals auch mit Verstand übersetzt. Dazu passt ganz gut das Gleichnis von Buridans Esel. Johannes Buridanus lebte als Philosoph und Schriftsteller im 14. Jahrhundert und gab folgendes Beispiel. Ein Esel steht zwischen zwei von ihm gleich weit entfernten Heuballen. Der Esel verhungert jedoch, da er sich nicht entscheiden kann, welchen der beiden Heuballen er zuerst fressen soll. Ohne Verstand kann es also leicht passieren, dass wir hin und her gerissen sind zwischen den vielen Dingen und Möglichkeiten in unserem Leben. Daher lohnt es sich durchaus um diesen zu bitten.

Rat

Als dritte der sieben Gaben des Heiligen Geistes wird der Rat genannt. Was ist damit jedoch gemeint? Wir wissen alle, wie wichtig es ist, dass uns in manchen schwierigen Situationen Menschen mit ihrem Rat zur Seite stehen. Welchen Rat lässt uns jedoch der Heilige Geist zukommen?

Der Rat ist die Gabe, mit der der Heilige Geist unser Gewissen fähig macht Entschei-



dungen zu treffen, die dem Evangelium Jesu Christi folgen. Durch die Gabe des Rates erleuchtet Gott selbst unser Herz und lässt uns verstehen, wie wir sprechen, handeln und welchen Lebens-Weg wir folgen sollen.

Der Vater wird durch euch reden

Sehr schön kommt dies im Matthäus Evangelium zum Ausdruck. In der sog. Aussendungsrede (Mt 9,35-11,1), wo Jesus seine Jünger zur Mission aussendet findet sich folgende Stelle: „[...] macht euch keine Sorgen, wie und was ihr reden sollt; denn es wird euch in jener Stunde eingegeben, was ihr sagen sollt. Nicht ihr werdet dann reden, sondern der Geist eures Vaters wird durch euch reden.“ (Mt 10, 19-20)

Der Geist wird uns den Rat geben, den wir brauchen, hierfür müssen wir ihm aber auch Raum schenken. Dies meint, dass wir für einen solchen Rat offen und auch bereit sind darum zu beten.

Erkenntnis

Als vierte der sieben Gaben des Heiligen Geistes wird die Erkenntnis genannt. Was ist damit jedoch gemeint?

Durch die Gabe der Erkenntnis öffnet der Hl. Geist unsere Augen für die Betrachtung Gottes in der Schönheit der Natur und allen Teilen des Universums. Diese Erkenntnis ist also nicht nur auf das menschliche Wissen beschränkt, sondern sie ist eine besondere Gabe, die uns die große Liebe Gottes zu den Menschen und seiner ganzen Schöpfung begreifen lässt.

Gott sah, dass es Gut war

Sehr schön wird dies im Buch Genesis deutlich. Dort wird wiederholt auf die Schönheit und die Güte der Schöpfung hingewiesen: „Gott sah, dass es Gut war.“ (Genl,12.18.21.25).

Am Ende des Schöpfungsberichts erfolgt nochmal eine Steigerung: „Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut.“ (Gen 1,31)

In den Augen Gottes sind wir das Schönste und Größte der Schöpfung. Wenn Gott aber die Schöpfung als etwas sehr Gutes ansieht so können auch wir nicht anders als diese Haltung einzunehmen. Es ist dies die Gabe der Erkenntnis, die uns ermöglicht diese Schönheit wahrzunehmen und in einem weiteren Schritt auch für ihren Erhalt zu sorgen.

Erkenntnis ist Verstehen und Handeln

Die Gabe der Erkenntnis wird oftmals auch mit Wissen übersetzt.

Stärke

Als fünfte der sieben Gaben des Heiligen Geistes wird die Stärke genannt. Was ist damit jedoch gemeint?

Durch die Gabe der Stärke werden wir vom Heiligen Geist sprichwörtlich bestärkt und im Glauben gefestigt. Die Bestärkung hilft uns Ängste und Unsicherheiten zu überwinden und nicht vom rechten Weg der Nachfolge Jesus Christi abzukommen.

Damit der Samen Frucht bringen kann

Deutlich macht uns dies Jesus selbst im Gleichnis vom Sämann (vgl. Mk 4.3-9; Mt 13,3-9; Lk 8,4-8) Der Sämann geht hin-

aus um zu säen, jedoch nicht jeder Samen trägt Frucht. Der Samen, der auf den Weg fällt, wird von den Vögeln gefressen, jener der auf steinigem Boden oder unter Dornen fällt, geht zwar auf, verdorrt aber schon bald durch die Sonne oder wird von den Dornen erstickt. Nur der Samen, der auf gutem Boden fällt, kann Frucht bringen.

Mit der Gabe der Stärke befreit der Heilige Geist den Boden unseres Herzens von Verhärtungen, Trägheit und Unsicherheit und macht uns zu einem solchen guten Boden, auf dem der Same des Herrn Frucht bringen kann.

Die Gabe der Stärke ist jedoch nicht nur in besonders schwierige Situationen unseres Lebens notwendig, sondern soll der Grundton eines christlichen Lebens sein, der auch unser tägliches Handeln prägt. Darauf verweist Paulus im Brief an die Philipper, wenn er sagt: «Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt.» (Phil 4,13)

Frömmigkeit

Frömmigkeit ist also die 6. der 7 Gaben des Heiligen Geistes: Was ist damit jedoch gemeint?

Die Gabe der Frömmigkeit weist auf unsere enge Verbundenheit mit Gott hin, der dem Leben einen Sinn einstiftet und uns in schwierigen Situationen beisteht. Diese Bindung an Gott darf jedoch nicht als etwas Erzwungenes verstanden werden, sondern muss von Innen her kommen. Es handelt sich hierbei somit um eine sprichwörtliche Herzensangelegenheit.

Tiefe Vertrautheit mit Gott

Deutlich wird dies im Brief des Paulus an die Römer: „Denn alle, die sich vom Geist Gottes leiten lassen, sind Söhne Gottes. Denn ihr habt nicht einen Geist empfangen, der euch zu Sklaven macht, so dass ihr euch immer noch fürchten müsstet, sondern ihr habt den Geist empfangen, der euch zu Söhnen macht, den Geist, in dem wir rufen: Abba, Vater!«

(RömS,14-15) Wenn wir die Gabe der Frömmigkeit durch den Hl. Geist empfangen, dann berührt diese unser Herz und bringt uns so auf natürliche Weise zum Gebet zu Gott. Die Frömmigkeit bedeutet eine echte und tiefe innere Vertrautheit mit ihm.

Papst Franziskus meint dazu:

„Wenn die Gabe der Frömmigkeit uns in der Beziehung und in der Gemeinschaft mit Gott wachsen und uns als seine Kinder leben lässt, so hilft sie uns gleichzeitig, diese Liebe auch den anderen zuzuwenden und sie als Brüder zu erkennen. Dann sind wir wirklich bewegt von Frömmigkeit - nicht von Frömmelei! - gegenüber unseren Mitmenschen und jenen, denen wir täglich begegnen. Warum sage ich: »nicht von Frömmelei«? Weil einige meinen, Frömmigkeit bedeute, die Augen zu schließen, ein Gesicht aufzusetzen wie auf einem Heiligenbild, so zu tun als sei man wie ein Heiliger. Auf Piemontesisch sagen wir: »fare la magna quacia« [sich scheinheilig geben]. Das ist nicht die Gabe der Frömmigkeit.« (Generalaudienz vom 4. Juni 2014)

Gottesfurcht

Die Gottesfurcht ist die Gabe, die uns bewusst macht, wie groß Gott wirklich ist und dass wir uns ihm voller Hochachtung und Vertrauen zuwenden können.

Als siebente der sieben Gaben des Heiligen Geistes wird die Gottesfurcht genannt. Was ist damit jedoch gemeint? Müssen wir Angst haben vor Gott?

Wir müssen vor Gott keine Angst haben

Nein, vor Gott müssen wir keine Angst haben. Er ist unser Vater, der uns liebt und immer das Beste für uns will! Die Gottesfurcht ist die Gabe, die uns bewusst macht, wie gross Gott wirklich ist und dass wir uns ihm voller Hochachtung und Vertrauen zuwenden können.

Die Gottesfurcht macht uns bewusst, dass uns alles aus Gnade geschenkt wird. Wir haben nicht immer Einsicht in den Plan den Gott mit uns hat, aber durch diese Gabe des Geistes werden wir dankbar für das was uns gegeben ist, verbunden mit Staunen und Freude über die Gaben des fürsorglichen Vaters.

Es geht um Respekt

Die Gabe der Gottesfurcht kann auch mit Respekt übersetzt werden. Gemeint ist hierbei insbesondere der Respekt gegenüber dem Schöpfer und seiner Schöpfung, die uns zur Verwahrung übergeben ist (Vgl. Gen 1,29f). Wirklichen Respekt gegenüber einem anderen Menschen zeigen wir auch immer dann, wenn wir ihn mit allen seinen Eigenschaften so akzeptieren wie er ist. Auch die Natur als solche ist ein Geschenk Gottes an uns und verlangt daher einen respektvollen Umgang. Somit kommt gerade im Umgang mit den anderen Menschen und der Natur sehr schön zum Ausdruck, was mit Gottesfurcht eigentlich gemeint ist.

VEREINE & GRUPPIERUNGEN

Marianische Frauen- und Müttergemeinschaft

Wir laden alle herzlich zu unserem Gebets-treffen am Dienstag, 14. Mai in die Klosterkirche ein.

14.00 Aussetzung des Allerheiligsten und Gebet mit Beichtgelegenheit.

14.30 Eucharistiefeier mit Predigt.

Wenn Sie schlecht zu Fuss sind, benutzen Sie den Lift vom rückwärtigen Hof (Rösslistrasse) aus. Die Regionalleiterin: A. Hefti, 055 612 14 78.

ERSTKOMMUNION

Die Erstkommunionen haben wir dieses Jahr in 4 Gruppen gefeiert. Dabei haben 38 Kinder zum ersten Male den Leib Christi erhalten und sich leiten lassen von Jesus Christus, der für sie die Brücke des Lebens sein möchte und sie auf ihrem Lebensweg begleiten will. Jesus Christus will ihnen Kraft sein, Hoffnung und Zuversicht. Er will ihnen



Schritte zu den anderen ermöglichen und dabei das Bewusstsein haben zu können: ich bin nicht alleine und ich habe keine Angst. Vertrauen habe ich, dass ich eingeladen bin mich in dieser Welt einzubringen und dabei die anderen Menschen zu bereichern und mich von ihnen beschenken zu lassen durch ihr Dasein und ihre Unterstützung. Wir wünschen den Kindern viel Freude und Zuversicht auf dem weiteren Lebensweg. Jesus Christus soll immer ihr Freund sein und sie sollen diese Freundschaft immer pflegen können.

Hier die Fotos unserer Erstkommunikanten.

KOLLEKTEN

Kollekten der letzten Wochen

- | | | |
|-----------|---|-------------|
| 7.2. | Caritas Glarus | Fr. 365.80 |
| 14.2. | Philipp Neri Stiftung | Fr. 311.75 |
| 21.2. | Frauenkloster Weesen | Fr. 628.60 |
| 28.2. | Haus Amden für Mutter und Kind
(Stiftung Ja zum Leben) | Fr. 675.10 |
| 7.3. | Caritas-Aktion der Blinden | Fr. 450.00 |
| 14.3. | Schönstatt-Patres, Projekt
Burundi | Fr. 447.25 |
| 21./28.3. | Fastenopfer | Fr. 2458.80 |
| 4.4. | Christen im Heiligen Land | Fr. 2059.55 |
| 11.4. | Dargebotene Hand Tel.143 | Fr. 356.40 |
- Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich für die Grosszügigkeit.

Mariannahiller Missionare (2.5.)

Die Mariannahiller Missionare engagieren sich seit Jahrzehnten in Südamerika. Im Ein-

zugsgebiet der Hauptstadt Bogota betreuen die Mariannahiller Missionare eine Pfarrei mit über 100'000 Mitgliedern, von denen die meisten sogenannte Binnenflüchtlinge sind, also Menschen, die aus den verschiedenen Konflikt- und Kriegsgebieten im Lande geflohen sind und in der Pfarrei eine sichere Zukunft bauen möchten.

(www.mmmariannahill.org)

Haus für Mutter und Kind - Stiftung «Ja zum Leben» (9.5.)

Die Stiftung JA ZUM LEBEN bezweckt: Ledigen und verheirateten Müttern, ohne Unterschied von Religion und Partei, die infolge einer Schwangerschaft in Not geraten sind, Hilfe zukommen zu lassen durch: Beratung, juristische Abklärungen, Betreuung und Aufnahme in den Häusern: Haus Myriam, Uerikon, Haus Aurora in Amden, Finanzielle Unterstützung in Notsituationen für Mutter und Kind, Abgabe von Bébé-Ausstattungen, Kleider für Mütter Notrufnummer in schwierigen Situationen. Wir wollen das ungebohrne Leben schützen Mutter und Kind den Start ins Leben erleichtern!

(www.ja-zum-leben.ch)

Mediensonntag 2021 (16.5.)

Mit der Kollekte des Mediensonntags werden die katholischen Medienzentren von Zürich (kath.ch), Lausanne (cath.ch) und Lugano (catt.ch) vorrangig begünstigt. Diese Zentren stellen sowohl dem katholischen als

auch dem nichtkatholischen Publikum Informationen über das Leben der Kirche und der religiösen Gemeinschaften in der Schweiz, im Vatikan und in der ganzen Welt zur Verfügung.

(www.kommission-medien.bischoefe.ch)

Missionsverein der Franziskaner (23.5.)

Hilfe zur Selbsthilfe ist die übergeordnete Aufgabe des Vereins Franziskanische Gasenarbeit. Um diese umzusetzen, orientiert sich der Verein am franziskanisch geprägten Menschenbild. Das Engagement ist vor allem auf Menschen in Lebenskrisen und Suchtbetroffenheit ausgerichtet. Der Verein ist seit Jahren ein selbständiger Organismus, der im richtigen Moment die richtigen Menschen zu sich ruft.

(www.missionsverein.ch)

Fazenda da Esperança Klösterli in Wattwil (30.5.)

Sie ist eine Lebensgemeinschaft, die 1983 in Brasilien entstand. Sie nahmen sich Wort der Bibel als Leitlinie für ihr gemeinsames Leben und erfuhren wie dadurch ihr Denken und Handeln erneuert wurde. Ausgeschlossene und vernachlässigte Menschen, wie Drogen- und Alkoholabhängige lernten dieses Leben kennen, begannen es zu teilen und erfuhren so einen Neuanfang. Weltweit gibt es mehr als 90 Höfe. Unsere Firmlinge besuchten das Klösterli in Wattwil. (www.fazenda.ch)



GOTTESDIENSTZEITEN

Eucharistiefeiern

07.00 Montag, Dienstag, Donnerstag
 19.30 Mittwoch, Freitag
 08.15 Samstag
 08.00 Sonntag

Beichtgelegenheit

16.00 Samstag: Beichtgelegenheit bis
 17.00 Uhr
 07.30 Sonntag: Beichtgelegenheit

Rosenkranz

17.25 Freitag
 18.25 Sonntag

Besonderes

Maiandachten im Mai: Immer Dienstag und Donnerstag um 19.30 Uhr (Keine Maiandacht an Auffahrt. 13. Mai)

Samstag, 1. Mai, 8.15 Uhr: Festgottesdienst zu Josef, dem Arbeiter
 Donnerstag, 13. Mai, 8.00 Uhr: Gottesdienst zum Hochfest Christi Himmelfahrt
 Montag, 24. Mai, 8.00 Uhr (Pfingstmontag): Pfingstliche Feier zu Maria, der Mutter der Kirche

ALLGEMEIN

Pfingsttreffen vom Fr 21. Mai, 18.00 Uhr bis So 23. Mai, 16.45 Uhr im Franziskanerkloster:

Für junge Leute von 15-35 Jahren. Coronaconform organisiert von Adoray Zürich und den Franziskanern. Infos und Anmeldung bei Maria Wiederkehr: zuerich@adoray.ch. Dabei offene Gottesdienste für junge Leute: Samstag, 22. Mai, 20.00 Uhr als Eucharistie zur Pfingstvigil – Sonntag, 23. Mai, 15.30 Uhr: Gottesdienst zum Pfingstfest

Ausflug der Franziskanischen Gemeinschaft Näfels am Mittwoch, 19. Mai, 12.30-19.00 Uhr – Genauere Informationen und Anmeldung bei P. Michael M.:

p.michael.josuran@gmail.com

ANKÜNDIGUNG UND SUCHE

Zweiter Ikonenmalkurs 2021

Der Ikonenschreiber Mike Querkini bietet vom **Mo 27. September, 9.30 Uhr bis Fr 1. Oktober 2021, 16.00 Uhr** einen Ikonenkurs in Enkaustik für Anfänger im Franziskanerkloster Näfels an. Diese Tage sind wie Schweigeexerzitien für höchstens sieben Personen geplant.

Kosten: 600.- Fr.

Anmeldeschluss: 31. August 2021

Prospekt, Auskünfte und genauere Angaben direkt bei Mike Querkini: www.ikonenschule.ch oder info@ikonenschule.ch

Aushilfspförtner für das Franziskanerkloster

Wir suchen für einzelne Tage oder für einen Tag in der Woche einen Mann oder eine Frau, die den Pfortendienst im Kloster als Gratis-Dienst übernehmen könnte. Für ein Mittagessen können Sie – neben dem Pfortendienst und dem Telefonabnehmen – einen ruhigen Tag im Kloster Näfels genießen. Genauere Informationen über das Klostertelefon oder naefels@franziskaner.ch.

PFINGSTBEWEGUNG

Die Kirche verfällt leicht der Tendenz zur Lähmung oder zur Überorganisation. Wir wollen den Glauben genau kennen und das Glaubensleben perfekt durchorganisieren. Pfingsten aber zerreisst jede Genauigkeit und jede Perfektion. Unvorhersehbar ergreift der Geist Gottes, wen der Geist ergreifen will. Unwissende verblüffen Andere mit mystischen Aussagen, Gelähmte springen wie Hirsche umher, Ortsansässige verstehen und sprechen alle möglichen Sprachen. Zwar ist es wichtig auf Leitungen und Organisationen zu hören, aber das schlagende Herz der Kirche ist alleine der Heilige Geist. Er kann mich und Dich heute ergreifen und völlig Neues bewirken. Lasse ich mich heute von diesem pfingstlichen Geist überraschen, um neu zu sein und Neues zu tun?

Br. Paul Zahner ofm

Sehnsuchtswurzeln

Sehnsuchtswurzeln
 hinabgesenkt in Einsamkeitsboden

hindurchgesprengt
 durch Herzenshärte

hinübergeschwiegen
 über Wortgeplätscher

vorbeigeliebt
 an Erfüllungspfützen

fest verankert
 in Lebensfülle

Sr. Christina Mülling (Würzburg)



Bild: Städtchen Bagnoregio (Italien)

SS. MESSE MAGGIO 2021

I Domenica – Landsgemeinde - 02/05/2021

ore 09.00 Luchsingen (d/it)
 ore 11.00 Niederurnen
 ore 18.00 Glarus – Recita del S. Rosario
 ore 18.30 Glarus

II Domenica – 09/05/2021

ore 09.00 Bilten
 ore 18.00 Glarus – Recita del S. Rosario
 ore 18.30 Glarus

III Domenica – 16/05/2021

Festa de Nossa Senhora de Fatima

ore 11.00 Glarus S. Messa

III Venerdì – 21/05/2021

ore 19.00 Linthal (d/it)

IV Sabato - 22/05/2021

ore 19.00 Näfels

IV Domenica – 23/05/2021

Sollenità della Pentecoste
 ore 09.30 Engi (Liturgia della Parola)
 ore 11.00 Glarus (pt)
 ore 17.00 Schwanden
 ore 18.30 Glarus

V Domenica – 30/05/2021

ore 18.00 Glarus – Recita del S. Rosario
 ore 18.30 Glarus

TI SALUTO, STELLA DEL MARE

Ave stella del mare, madre gloriosa di Dio,
 Vergine sempre, Maria, porta felice del
 cielo.

“L’ave” del messo celeste reca l’annuncio
 di Dio, muta la sorte di Eva, reca al mondo
 la pace.

Spezza i legami agli oppressi, rendi la luce
 ai ciechi, scaccia da noi ogni male, chiedi
 per noi ogni bene.

Mostrati Madre per tutti, porta la nostra
 preghiera, Cristo l’accolga benigno, lui che
 si è fatto tuo Figlio.

Vergine santa fra tutte, dolce regina del
 cielo, rendi innocenti i tuoi figli, umili e
 puri di cuore.

Donaci giorni di pace, veglia sul nostro
 cammino, fa che vediamo il tuo Figlio,
 pieni di gioia nel cielo.

Gloria all’altissimo Padre, Gloria al Cristo
 Signore, Gloria allo Spirito Santo, l’inno di
 fede di amore.

Amen.



GOTTESDIENSTE

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 1. Mai - Hl. Josef, der Arbeiter

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendgottesdienst

Stiftsmesse für:

- Gertrud Schmuckli und Angehörige

Opfer: Antoniushaus Solothurn

Sonntag, 2. Mai

09.30 Pfarreigottesdienst

Ev.: Joh 15, 1-8

Liebe ist das grosse Thema an diesen Sonntag nach Ostern.

Bleibt in mir, sagt Jesus. Soll ich wirklich bleiben? Bei ihm und auch bei seinen Leuten in der Kirche? Wo so viele schon gegangen sind, wo so vieles nicht gut läuft?

Soll ich bleiben, obwohl scheinbar, alles dagegen spricht?

Was ist ein Weinstock ohne seine Reben? Jesus ohne uns; wir ohne Jesus, das wäre eine armselige Sache.

10.45 Tauffeier von Glen Hunold, Sohn von Peter und Sara geb. Schneider
Wir gratulieren und wünschen ihm und der Familie Gottes Segen.

Dienstag, 4. Mai - Hl. Florian, Märtyrer

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

Donnerstag, 6. Mai

10.00 Ökumenischer Gottesdienst im Alterswohnheim Bruggli

6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 8. Mai

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendgottesdienst

Stiftsmesse für:

- Ehepaar Maria Anna und

Karl Michel-Bruhlin

- Natalina und

Vittorio Boldo-Melchiorretto

- Kurt Büchi, - Albert Hösl-Deiss

Dreissigster für:

- Ida Beeler

Opfer: Muttertagsopfer

Sonntag, 9. Mai

09.30 Pfarreigottesdienst

Ev.: Joh 15, 9-17

Johannes schreit an Menschen, die strenggläubig sind, aber diese Sache mit dem Messias nicht so recht wahrhaben wollen. Lieb einander!

Das klingt schön und ist schwer. Es gibt viele und überzeugende Gründe, Menschen weder zu achten noch zu lieben.

Dienstag, 11. Mai

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

Donnerstag, 13. Mai CHRISTI HIMMELFAHRT

09.30 Pfarreigottesdienst

Ev.: Mk 16, 15-20

«Was steht ihr da und schaut zum Himmel empor?» Wer nur nach oben schaut, sieht den Weg nicht, stolpert, stürzt. Es bringt also nichts, nur nach oben zu schauen und zu warten, dass von dort ... ja, was eigentlich? ... kommt. Hilfe? Heil? Rettung? Die Versuchung ist gross sich aufs Jenseits verströten zu lassen.

Die Tage vor dem Hochfest Christi Himmelfahrt werden als **Bitttage** begangen.

7. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 15. Mai

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendgottesdienst

Stiftsmesse für:

- Pfarrer Franz Dominik

Opfer: Mediensonntag

Sonntag, 16. Mai

09.30 Pfarreigottesdienst

Ev.: Mk 16, 15-20

«Sie sollen eins sein, wie ich und der Vater eins sind». Im Evangelium vergleicht Jesus die Einheit der Jüngerinnen und Jünger mit der Einheit Gottes. Nach Johannes ist die Einheit unter den Jüngern nur von Gott her zu deuten. Die Einheit ist Gnade.

Dienstag, 18. Mai

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

Donnerstag, 19. Mai

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

8. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 22. Mai

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendgottesdienst

Stiftsmesse für:

- Ehepaar Barbara und Fridolin Kubli-

Schmuckli und Angehörige

- Pasqua und Daniele Codoni

Opfer: Flüchtlingshilfe

PFINGSTEN - Sonntag, 23. Mai

09.30 Pfarreigottesdienst

Ev.: Joh 20, 19-23

Der unsichtbare Heilige Geist hatte die Apostel geschüttelt und brachte Leben in ihre eingeschlossene Enge. Keiner hatte den Geist gesehen. Aber seine Wirkung war umwerfend! So fing Kirche an! Also, es gibt Kräfte, die existieren, ohne dass man sie sieht / z.B. Corona-Pandemie /.

Dienstag, 25. Mai

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

Donnerstag, 27. Mai

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

9. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 29. Mai

17.00 Firmung mit Gottesdienst

Firmspender: **Bischof Peter Bürcher**

Unsere Firmlinge:

- Anna Rita Martins

- Samuel Ferreira M.

- Saro Zuliani

Opfer: Tel. 143, Die Dargebotene Hand

DREIFALTIGKEITSSONNTAG, 30. Mai

09.30 Pfarreigottesdienst

Ev.: Mt 28, 16-20

Eine Woche nach Pfingsten begehen wir Christen den Dreifaltigkeitssonntag. Wir feiern den dreifaltigen Gott, einen Gott, der sich in drei göttlichen Personen (Vater, Sohn und der Hl. Geist), dreifach entfaltet und doch einer ist.

Die Zeit «im Jahreskreis» beginnt wieder am Montag nach Pfingsten und dauert bis zum Samstag der 34. Woche im Jahreskreis.

Pfingsten

Allgegenwärtig und hochgradig ansteckend: der Heilige Geist!

Das Pfingstfest ist eines der ältesten und wichtigsten Feste des Christentums. Im Mittelpunkt steht der «Heilige Geist» und der Auftrag, die an Christus Glaubenden zu sammeln.

50 Tage nach Ostern, dem Fest der Auferstehung Jesu Christi, und zehn Tage nach Christi Himmelfahrt begeht die Kirche das Pfingstfest. Dieses stellt den Abschluss der mit Ostersonntag beginnenden Osterzeit dar.

Das Wort Pfingsten leitet sich ab von «Pentekoste», dem griechischen Begriff für «fünfundzwanzig».

Im Mittelpunkt des Festes steht die Sendung des Heiligen Geistes.

Rätsel

«Was ist das? Du siehst es nicht. Du hörst es nicht. Aber es ist allgegenwärtig».

Ist es verwunderlich, wenn ich bei dieser Rätselfrage gleich an das Corona-Virus denke. In der Tat, dieses Virus ist allgegenwärtig. Du siehst es nicht, aber es wirkt: heimlich und unheimlich. Es infiziert Menschen, macht krank, tötet.

Das Virus ist unsichtbar – hochgradig ansteckend, infektiös.

Ob uns das dem näherbringen kann, den wir am 50-sten Tag nach Ostern feiern, dem Heiligen Geist?

Keiner hat ihn gesehen. Er ist für unsere Augen nicht sichtbar. Gibt es ihn deswegen nicht?

Es gibt doch die Kräfte, die siehst du nicht, die hörst du nicht, aber sie sind da und wirken – mächtig!



GOTTESDIENSTE

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Kollekte zugunsten der Stiftung Theodora

Samstag, 1. Mai

18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 2. Mai

09.30 Hl. Messe

18.30 Hl. Messe in italienischer Sprache

Montag, 3. Mai

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 4. Mai

09.00 Hl. Messe

Mittwoch, 5. Mai

10.00 WGD im Alterszentrum Bergli, Glarus

19.00 Maiandacht St. Fridolinskirche

Freitag, 7. Mai

09.00 Herz-Jesu-Freitag – **fällt aus wegen Installationsarbeiten!**

10.00 WGD im Alterszentrum Bühli, Ennenda

Sechster Sonntag der Osterzeit

Kollekte zugunsten SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Samstag, 8. Mai

18.00 Vorabendmesse (Kirche)

Gedächtnisse: Alois Kistler & Birgitta Leutenegger-Kistler

Stiftsjahrzeit: Ida Brändle

18.00 Maiandacht mit den Blockunterschülern der 5. + 6. Klasse (Fridolinsheim)

Sonntag, 9. Mai - Muttertag

09.30 Hl. Messe (Kirche)

Gedächtnis: Roswitha Holdener

09.30 Familiengottesdienst mit der Gruppe «zämä fiirä» Musik: D. Padovan mit Schülern (Fridolinsheim)

Montag, 10. Mai

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 11. Mai

09.00 Hl. Messe

19.00 Anbetung

Mittwoch, 12. Mai

10.00 Hl. Messe im Alterszentrum Bergli, Glarus

Christi Himmelfahrt

Kollekte zugunsten unserer MinistrantInnen

Donnerstag, 13. Mai

09.30 Hl. Messe

14.45 Hl. Messe im Alterszentrum Salem, Ennenda

Freitag, 14. Mai

09.00 Hl. Messe **fällt aus**

13.30 Pfingstnovene

Siebter Sonntag der Osterzeit

Kollekte zugunsten der Arbeit der Kirche in den Medien (Medien Sonntag)

Samstag, 15. Mai

09.00 Pfingstnovene

18.00 Vorabendmesse

Gedächtnisse: Geschwister Irta & Giulio Vertua

Stiftsjahrzeit: 1. Melchior Hauser;

2. Annemarie & Joseph Groner-Wattenhofer

Sonntag, 16. Mai

09.30 Hl. Messe

Stiftsjahrzeit: Alfred & Antonia Gnos-Pilotto

18.30 Hl. Messe in italienischer Sprache

19.30 Pfingstnovene

Montag, 17. Mai

13.30 Pfingstnovene

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 18. Mai

09.00 Hl. Messe

13.30 Pfingstnovene

Mittwoch, 19. Mai

10.00 Hl. Messe im Alterszentrum Bergli, Glarus

13.30 Pfingstnovene

19.00 Maiandacht St. Fridolinskirche mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 20. Mai

19.30 Grosse Pfingstnovene

Freitag, 21. Mai

09.00 Hl. Messe

10.00 Hl. Messe

13.30 Pfingstnovene

Pfingsten

Kollekte zugunsten kindsverlust.ch

Samstag, 22. Mai

14.00 Firmung Gruppe 1A

16.00 Firmung Gruppe 1B

18.00 Vorabendmesse

Gedächtnisse: Alois Kistler + Birgitta Leutenegger-Kistler

19.30 Hl. Messe in kroatischer Sprache

Pfingstsonntag, 23. Mai

09.30 Hl. Messe

11.00 Hl. Messe in portugiesischer Sprache

14.00 Firmung Gruppe 2A

16.00 Firmung Gruppe 2B

18.30 Hl. Messe in italienischer Sprache

Pfingstmontag, 24. Mai

09.30 Hl. Messe

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 25. Mai

09.00 Hl. Messe **fällt aus**

Mittwoch, 26. Mai

10.00 Hl. Messe im Alterszentrum Bergli, Glarus

19.00 Maiandacht St. Fridolinskirche

Freitag, 28. Mai

09.00 Hl. Messe

Dreifaltigkeitssonntag

Kollekte zugunsten Heim & Hospiz St. Antonius, Hurden

Samstag, 29. Mai

18.00 Vorabendmesse, Musik: Jodelduo A. Hodel & L. Dieffenbacher

Jahresgedächtnis für Marco Hodel (gestiftet von Ehefrau A. Hodel)

Gedächtnis für Marco Hodel (gestiftet von Fam. Thomann)

Gedächtnis Aldo & Palma Hodel-

Melchiorretto, Dreissigster Berty

Tschudi (vom 13.03.2021)

Stiftsjahrzeit: Fridolin Stäger-Favre

Sonntag, 30. Mai

09.30 Hl. Messe

Stiftsjahrzeit: Dr. German Studer-Freuler

10.30 ökumenischer Gottesdienst im Uschenriet (bei schlechtem Wetter in der Kirche Ennenda). Musik: Heimat-chörli Ennenda

18.30 Hl. Messe in italienischer Sprache

Montag, 31. Mai

17.00 Rosenkranzgebet

UNSER QR-CODE



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.sankt-fridolin.ch oder benutzen Sie den abgedruckten QR-Code.



DANK UND ANERKENNUNG

Infolge Wegzug und Neuorientierung hat die Sekretärin, Frau Lucia Bühler-Chinni Ende März 2021, ihre 20%-ige Arbeitsstelle in unserer Pfarrei aufgegeben.

Wir danken ihr für ihre Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft im beruflichen und privaten Leben alles Gute und Gottes reichen Segen.

Herzlichst Pfr. K. Glowala & Team

ZU DEN KOLLEKTEN

Stiftung Theodora (01./02.05.)

Diese Stiftung hat das Ziel, das Leiden von Kindern im Spital und in spezialisierten Institutionen durch Freude und Lachen zu lindern. Jedes Jahr schenken diese lustigen, zauberhaften Figuren (Traumdoktoren) auf rund 100'000 Kinderbesuchen Lachen und Momente des Glücks.

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind (08./09.05.)

Viele Familien geraten während der Pandemie an den Rand der Existenz. Auch psychisch befinden sich armutsbetroffene Familien in einer Ausnahmesituation. Die Zukunftsorgen, die in finanziellen Notlagen auftreten, können jetzt zu existentiellen Bedrohungen werden. Eltern, die im Niedriglohn-Segment arbeiten, trifft es besonders.

MinistrantInnen der Pfarrei St. Fridolin (13.05.)

Glücklicherweise haben wir Nachwuchs bei den MinistrantInnen in unserer Pfarrei. Wir möchten sie nach der Zeit von Corona mit einem schönen und «coolen» Ausflug belohnen.

(Mediensonntag) (15./16.05.)

für die Katholischen Medienzentren Zürich, Lausanne und Lugano. Sie stellen dem katholischen und dem nichtkatholischen Publikum Informationen über das Leben der Kirche und der religiösen Gemeinschaften in der Schweiz, im Vatikan und in der ganzen Welt zur Verfügung.

kindsverlust.ch (22.-24.05.)

Seit 2003 ist die Fachstelle kindsverlust.ch das nationale Kompetenzzentrum für nachhaltige Unterstützung beim Tod eines Kindes in der Schwangerschaft, während der Geburt und erster Lebenszeit. Diese Familien sollen in ihrer jeweiligen Situation kompetent, hilfreich und einfühlsam begleitet werden.

Heim und Hospiz St. Antonius, Hurden (29./30.05.)

Gemeinsam kann etwas erreicht werden: Die St. Antonius-Stiftung mit dem Heim und

Hospiz ist auf Ihre Grosszügigkeit angewiesen, denn allein kann es die Stiftung nicht schaffen.

Für Ihre Unterstützungen der diversen Projekte danken wir herzlich

Firmungen an Pfingsten

Liebe Firmlinge, Eltern, Götti, Gotte, Gäste, Pfarreiangehörige, Mitchristen
Bald dürft ihr, liebe Firmlinge, das Sakrament des Heiligen Geistes empfangen. Dabei werdet ihr gestärkt mit der Kraft Gottes. Der Firmspender wird euch mit Chrisam salben, damit ihr gestärkt seid im Heiligen Geist.

Luftballons sind nicht gerade das Erste woran man denkt, wenn es um die Firmung geht. Trotzdem sind Ballons dieses Jahr unsere Dekoration. Was haben sie mit dem Heiligen Geist zu tun?

Zuerst werden die Luftballons aufgeblasen. Wer sie nicht aufbläst, dem nützen sie zu nichts. So ist es mit der Firmung. Das Leben mit Gott will umgesetzt werden, nur das Sakrament zu „besitzen“ ist nicht das Ziel. Firmung ist ein Fortschreiten, eine Bestätigung der Taufe und ein Verwirklichen der Liebe Gottes in unserem Menschenleben.



Wenn die Ballons mit Luft gefüllt sind, ist die oberste Regel, sorgfältig damit umzugehen. Und wie ist das mit dem Glauben? Auch hier heisst es sorgfältig, vertrauensvoll und umsichtig umzugehen. Den Glauben pflegen, überlegen, was wichtig und notwendig ist und zu vermeiden, was ihm schaden könnte. Firmung, kommt vom lateinischen firmare, festhalten, feststehen. Wir wünschen dir, lieber Firmling, dass du am Glauben festhalten kannst.

Firm-Termine und Firmlinge

Wegen den Covid-Massnahmen halten wir dieses Jahr vier Firmungen ab. Da der letztjährige Jahrgang nicht gefirmt werden konnte, sind dieses Jahr zwei Jahrgänge für das Fest des Heiligen Geistes vorgesehen. Aufgrund der Personen-Beschränkungen sind die Firmungen nur für die Firmlinge mit ihren Familien zugelassen.

Samstag, 22. Mai, 14.00 Uhr

Andreas Baranji
Ivo Rigendinger
Lorenzo Serio
Moritz Althaus
Alessio Longo
Judith Granero Trinidad
Nino Fiorini
Pablo Fischer
Alessia Pezzulla

Daryl Brunner
Giulia Ferramosca

Samstag, 22. Mai, 16.00 Uhr

Luana Ferreira Moreira
Luca Barbieri
Siro Schuler
Leoni Moro
Michele Giacalone
Anna Bischofberger
Yohan Bischofberger
Yara Montagna
Maria Contaldo
Quieta (Edda) Biavaso
Chiara Ferrara

Sonntag, 23. Mai, 14.00 Uhr

Curdin Trümpi
Laurin Trümpi
Leo Stüssi
Sarah Helbling
Noah Marzo
Matteo Magni
Michael Rhyner
Iris Martins da Silva
Carla Salvadori
Rafael Shala
Diogo Lopes Ferreira

Sonntag, 23. Mai, 16.00 Uhr

Mercy Zabala Garces
Daniele Richiusa
Elias Gall
Fiona Gwerder
Viviana Hug
Anabela Macide Graça
Joel Marfil
Iwen Marfil
Cristian Carballeda Conde
Sheila Fiz Rodrigues
Tiago Moreira de Freitas

TAUFEN

Am Samstag, den 10.04.2021 um 14.00 Uhr wurde Seliyan Pushpathas in der Kirche St. Fridolin in Glarus getauft.

Am Samstag, den 08.05.2021 um 11.00 Uhr wird Emma Blaskan in der Burgkapelle getauft.

Am Sonntag, den 30.05.2021 um 11.00 Uhr wird Eléa Hämmerli in der Burgkapelle getauft.

Wir wünschen den Familien und den Kindern gute Vorsehung und Gottes reichen Segen

VERSTORBENE

☩ Am 20. März 2021 verstarb Frau Verena Bruhin-Burkhardt. Sie war wohnhaft gewesen an der Mattstrasse 1 in Ennenda. Die Beisetzung fand am 7. April in der reformierten Kirche in Ennenda statt.

Herr gib ihr die ewige Ruhe.



GOTTESDIENSTE

5. Sonntag der Osterzeit

Kollekte für die Schweiz. Bibelgesellschaft

Samstag, 1. Mai

16.45 Braunwald	Eucharistiefeier
18.00 Mitlödi	Eucharistiefeier
18.30 Linthal	Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Mai

09.00 Luchsingen	GD it./dt. Missionen
09.15 Schwanden	Eucharistiefeier
09.30 Engi	Eucharistiefeier

Montag, 3. Mai

Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel

19.00 Schwanden	Rosenkranz
-----------------	------------

Dienstag, 4. Mai

Hl. Florian, Schutzpatron der Feuerwehr

08.30 Schwanden	Morgenlob
09.00 Schwanden	Eucharistiefeier FMV
17.30 Linthal	Anbetung / Beichte
18.00 Linthal	Rosenkranz
18.30 Linthal	Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. Mai

09.30 Schwanden	Wortgottesdienst mit Kommunion im Alters-/Pflegeheim
19.00 Schwanden	Rosenkranz

Donnerstag, 6. Mai

09.30 Elm	Eucharistiefeier im Alters-/Pflegeheim
18.00 Schwanden	GD entfällt

Freitag, 7. Mai - Herz-Jesu-Freitag

17.00 Luchsingen	Rosenkranz
17.25 Luchsingen	Anbetung / Beichte
18.00 Luchsingen	Eucharistiefeier

6. Sonntag der Osterzeit

Kollekte Samariterverein Schwanden

Samstag, 8. Mai

17.00 Luchsingen	Eucharistiefeier
------------------	------------------

Sonntag, 9. Mai - Muttertag

09.15 Schwanden	Eucharistiefeier
10.45 Linthal	Eucharistiefeier

Montag, 10. Mai

19.00 Schwanden	Rosenkranz
-----------------	------------

Dienstag, 11. Mai

09.00 Schwanden	Eucharistiefeier
	Anbetung
17.30 Linthal	Rosenkranz
18.00 Linthal	Maiandacht mit Eucharistiefeier

Mittwoch, 12. Mai

10.00 Linthal	Eucharistiefeier im Alters-/Pflegeheim
19.00 Schwanden	Rosenkranz
19.30 Mitlödi	Maiandacht mit Eucharistiefeier
20.10 Mitlödi	Kapellgemeinde

Donnerstag, 13. Mai

Hochfest Christi Himmelfahrt

09.15 Schwanden	Eucharistiefeier
11.00 Hätzingen	ökum. Auffahrtsgottesdienst auf dem Schulhausplatz
	Hätzingen

Freitag, 14. Mai

09.30 Schwanden	Pfingstnovene
17.25 Luchsingen	Rosenkranz
18.00 Luchsingen	Eucharistiefeier

7. Sonntag der Osterzeit

Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien

Samstag, 15. Mai

09.30 Schwanden	Pfingstnovene
17.00 Luchsingen	Eucharistiefeier
18.30 Linthal	Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Mai

08.45 Schwanden	Pfingstnovene
09.15 Schwanden	Eucharistiefeier
10.45 Mitlödi	Eucharistiefeier

Montag, 17. Mai

18.30 Luchsingen	Primetime - Abendlob
18.30 Schwanden	Pfingstnovene
19.00 Schwanden	Rosenkranz

Dienstag, 18. Mai

09.00 Schwanden	Eucharistiefeier
09.30 Schwanden	Pfingstnovene
17.30 Linthal	Rosenkranz
18.00 Linthal	Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. Mai

09.30 Schwanden	Eucharistiefeier im Alters-/Pflegeheim
18.30 Schwanden	Pfingstnovene
19.00 Schwanden	Rosenkranz

Donnerstag, 20. Mai

09.30 Schwanden	Pfingstnovene
18.00 Schwanden	Eucharistiefeier

Freitag, 21. Mai

09.30 Schwanden	Pfingstnovene
17.25 Luchsingen	Rosenkranz
18.00 Luchsingen	Eucharistiefeier
18.25 Linthal	Rosenkranz
19.00 Linthal	GD it./dt. Missionen

Pfingsten

Kollekte Don Bosco

Samstag, 22. Mai

09.30 Schwanden	Pfingstnovene
17.00 Luchsingen	Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Mai

09.15 Schwanden	Eucharistiefeier
09.30 Engi	Wortgottesdienst mit Kommunion
10.45 Linthal	Eucharistiefeier
17.00 Schwanden	GD it. Missionen

Pfingstmontag, 24. Mai

09.15 Schwanden	Eucharistiefeier
19.00 Schwanden	Rosenkranz

Dienstag, 25. Mai

09.00 Schwanden	Maiandacht mit Eucharistiefeier
17.30 Linthal	Rosenkranz
18.00 Linthal	Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. Mai

10.00 Linthal	Eucharistiefeier im Alters-/Pflegeheim
19.00 Schwanden	Rosenkranz

Donnerstag, 27. Mai

Hl. Katharina von Siena

18.00 Schwanden	Eucharistiefeier
-----------------	------------------

Freitag, 28. Mai

17.25 Luchsingen	Rosenkranz
18.00 Luchsingen	Eucharistiefeier

Dreifaltigkeitssonntag

Kollekte für Don Bosco

Samstag, 29. Mai

18.30 Linthal	Eucharistiefeier
---------------	------------------

Sonntag, 30. Mai

09.15 Schwanden	Eucharistiefeier
10.45 Luchsingen	Eucharistiefeier

Montag, 31. Mai

19.00 Schwanden	Rosenkranz
-----------------	------------

Hinweis Messen im Altersheim

Je nach Situation entfallen die aufgeführten Gottesdienste in den Altersheimen.

ZU DEN KOLLEKTEN

Schweizer Bibelgesellschaft

(1./2. Mai)

Die Schweizerische Bibelgesellschaft engagiert sich für die Verbreitung der Bibel und einen offenen Dialog über die Heilige Schrift in der heutigen Gesellschaft.



Samariterverein Schwanden (8./9. Mai)

Der Samariterverein organisiert Bevölkerungskurse, betreut den Sanitätsdienst bei Veranstaltungen, vermittelt Freiwillige an Pflege- und Sozialhilfeeinrichtungen, arbeitet zusammen mit Rettungsdiensten und mit lokalen Behörden, organisiert lokale Blutspendeaktionen.

Medienkollekte (15./16. Mai)

Die Kollekte des Mediensonntags geht zu Gunsten der katholischen Medienzentren in Zürich (kath.ch), Lausanne (cath.ch) und Lugano (catt.ch).

Don Bosco (22./23./29./30. Mai)

Die «Don Bosco Jugendhilfe Weltweit» unterstützt die Arbeit der Salesianer Don Boscos zugunsten benachteiligter und bedürftiger Kinder, Jugendlicher und Familien, unabhängig von Herkunft, Religion oder Geschlecht. Die Salesianer Don Boscos sind da zur Stelle, wo junge Menschen besondere Begleitung benötigen – damit ihr Leben gelingt.

HOHE GEBURTSTAGE

Herzliche Gratulation unseren Jubilaren, ab 80 Jahren, die im Monat Mai ihren hohen Geburtstag feiern werden:
Burkhalter Agnes, Casagrande Anna, Bühler Anna, Dürst Josephina, Giambanco Anna, Fux Berta, Nievergelt Anna, Scarpelli Marco, Schuler Robert, Streiff Rosa, Sappe Hermann, Luchsinger Rosa Maria, Sulger Paul, Vitali Antonio, Zambusi Antonio.
Wir wünschen Ihnen allen Gottes Segen und viel Sonnenschein für die Zukunft.

VERSTORBENE

Am 28. März 2021
verstarb Erich Kaufmann.
Am 12. April 2021
verstarb Giacomo Noi.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

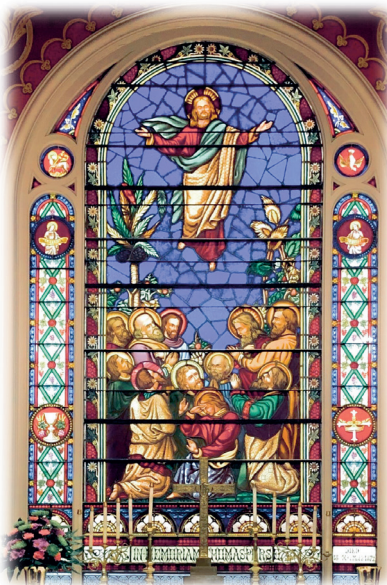
MITTEILUNGEN

Maiandacht

Der Monat Mai ist seit alters her der besonderen Verehrung der Gottes Mutter Maria geweiht. Maria hat der Menschheit Jesus, den Sohn Gottes, geboren – unseren Heiland und Erlöser. Wenn Maria verehrt wird, dann verehren wir auch ihren Sohn Jesus. So feiern wir besondere Gottesdienste mit speziellen Maiandachten am 11. Mai in Linthal, am 12. Mai in der Kapelle Mitlödi und am 25. Mai in Schwanden. Herzliche Einladung! Maria mit dem Kinde lieb, uns allen deinen Segen gib! Amen

Christi Himmelfahrt!

Am 13. Mai, 40 Tage nach dem Ostersonntag und 10 Tage vor dem Pfingstsonntag wird das Hochfest Christi Himmelfahrt



gefeiert und der Rückkehr Jesu zu seinem himmlischen Vater Gedacht. Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Feiertag!

Pfingstnovene

Wenn man die Novene vor Pfingsten betet, bittet man in besonderer Weise um Erneuerung und das Wirken des Heiligen Geistes im eigenen Leben, im Leben der Kirche und der Welt. Diese Tage helfen dem Prozess der Neuorientierung, schenken erfrischende Gedanken, stärkende Zusagen und ermutigende Aussichten. Wir beten die Pfingstnovene vom 14. bis 22. Mai in der Kirche Schwanden. Herzliche Einladung zu dieser Pfingstnovene!



Erstkommunionfeiern

Liebe Pfarreiangehörige
Wir freuen uns in diesem Jahr mit unseren Kindern, aus gleich zwei Jahrgängen, gemeinsam das Fest ihrer ersten intensiven Begegnung mit Jesus feiern zu können. Am weissen Sonntag, empfangen 16 Kinder in Linthal und Schwanden, ihre erste heilige Kommunion. Später, am 18. April traten die sieben Kinder aus dem letztjährigen Jahrgang in Schwanden feierlich zum Altar. Es waren schöne Feiern für die Kinder und ihre Familien. Wir gratulieren herzlich und wünschen allen viel Freude im Glauben. Der liebe Gott möge die Kinder auf all ihren Wegen begleiten und seine schützende Hand über sie halten!

Pfarradministrator. Joseph

Gruppe Schwanden



Gruppe Linthal



VERSAMMLUNGEN

Kapellgemeinde Mitlödi

Mittwoch, 12. Mai 2021, 20.10 Uhr

Kapellgemeinde Engi



Sonntag, 6. Juni 2021, 10.30 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Neue Organisation Kapellrat
3. Wahlen - Kapellrat
a) Kim Streiff / b) Pia Böckle
4. Jahresrechnung 2020 und Budget 2021
5. Jahresbericht
6. Mitteilungen aus dem Seelsorgeraum
7. Mitteilungen aus dem Kirchgemeinderat
8. Anträge
9. Allfälliges



GLARNER PFARREIBLATT

Das Glarner Pfarreiblatt erscheint seit Januar 2021 in einer neuen Form und einer neuen Gestaltung mit 16 Seiten. Erfreulicherweise sind darin nun 5 der 6 Pfarreien enthalten und es wird in diesen Pfarreien auch verteilt. Vielleicht werden wir schon bald die 6. Pfarrei zumindest mit den Gottesdienstzeiten darin haben und dann wäre das ganze Dekanat ersichtlich.

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns Rückmeldungen geben, so dass wir das «Glarner Pfarreiblatt» weiterentwickeln können. Senden Sie bitte die Rückmeldungen an das kath. Pfarramt, Denkmalweg 1, 8752 Näfels oder pfarramt@kath-naefels.ch

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die nächsten Pfarreiblätter ist wie folgt.

15. Juni

13. Juli

10. August

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre Artikel an das eigene Pfarramt senden – und am besten dies vorgängig dort melden, ob es Platz hat bzw. möglich ist, etwas zu veröffentlichen. Die Pfarreiseiten liegen in der Verantwortung der jeweiligen Pfarrämter.

DIE 7 GABEN DES HL GEISTES

Es sind die Gaben der Weisheit, der Einsicht, des Rates, der Erkenntnis, der Stärke, der Frömmigkeit und der Gottesfurcht.

Was haben die 7 Gaben des Heiligen Geistes mit meinem Leben zu tun?

Bei allen Menschen stellt sich gleich die Frage, was dieser scheinbar abstrakte Punkt mit ihrem Leben eigentlich zu tun hat. Daher ist es sinnvoll, sich zu überlegen, wie wir die jungen Menschen in ihrer konkreten Lebenssituation und ihren Problemen „abholen“ und zeigen, dass die Frage nach einer gelungenen Lebensgestaltung eigentlich den Hauptpunkt der sieben Gaben darstellt.

Was die 7 Gaben des Heiligen Geistes bedeuten?

Die 7 Gaben des Geistes gehen auf den

Propheten Jesaja zurück. Im Kapitel 11 verheißt er angesichts der zahlreichen Könige des Volkes Israel («aus dem Hause Davids»), die schwach waren, ihre Macht missbrauchten und sich von Gott abwandten, das Kommen des Messias. Dieser neue König sollte die Beziehung zwischen Gott und seinem auserwählten Volk wiederherstellen. Das Volk Israel sehnte sich nach der Stärkung dieses Bundes. Die Könige David und Salomo waren das Vorbild von starken, klugen und gläubigen Königen.

Der von Jesaja angekündigte Messias sollte aus dem Hause Davids stammen, also an diese herrlichen Zeiten anknüpfen. Jesaja nennt den Vater des Königs David, Isai, auf den dieses Geschlecht zurückgeht. Die einleitenden Worte: „Doch aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor, / ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht“ (Jes 11,1) kennen wir aus den Lesungen, die in der katholischen Kirche üblicherweise im Advent vorgetragen werden.

Von 6 zu 7 Gaben des Heiligen Geistes

Der angekündigte Messias wird vom Geist Gottes, also vom Heiligen Geist, bestärkt. Jesaja nennt sechs Gaben, die paarweise erscheinen und 3 unterschiedliche Aspekte beleuchten:

1. **Weisheit und Einsicht:** Diese Eigenschaften beziehen sich auf die menschlichen Charakterstärken des Königs;
2. **Rat und Kraft:** Diese Eigenschaften zeichnen die Amtsführung des Königs aus;
3. **Erkenntnis und Furcht des Herrn** («Gottesfurcht»): Diese Eigenschaften verweisen auf die religiöse Haltung, die Beziehung zu Gott

In den späteren Bibelübersetzungen wurde auch eine 7. Gabe, die **Frömmigkeit**, hinzugefügt, woraus sich in der katholischen Theologie die Lehre von den 7 Gaben des Heiligen Geistes entwickelt hatte.

Verbindung zwischen uns und Gott

Was heißt das nun? Der Heilige Geist wirkt nicht nur im Messias, sondern in jedem Menschen, der an Gott glaubt und sein Leben so gestaltet, dass Gott darin einen zentralen Platz einnehmen kann. Da wir nicht unfehlbar und perfekt sind, können wir nicht aus eigener

Kraft zu Gott gelangen, sondern wir können darauf vertrauen, dass er uns dabei stärkt. Daher glauben wir, dass der Heilige Geist eine Verbindung zwischen uns und Gott ist und uns dauerhaft mit Eigenschaften ausstattet, die unsere Persönlichkeit im positiven Sinne verändern. Diese Eigenschaften, die uns prägen und uns bekräftigen, nennen wir «Gaben des Geistes».

BISTUMSLEITUNG

Der neue Bischof von Chur, Joseph Maria Bonnemain, besetzt Schlüsselstellen im Bistum neu. Er ernennt Generalvikare, beruft Frauen in den Bischofsrat, schafft neue Ressorts und erneuert die Bistumskommunikation.

Ernennung von Generalvikaren

Bischof Joseph Maria Bonnemain ernennt Luis Varandas zum Generalvikar für die Bistumsregion Zürich-Glarus.

Peter Camenzind zum Generalvikar für die Bistumsregion Urschweiz.

Jürg Stuker zum Generalvikar für die Bistumsregion Graubünden und zum Moderator Curiae.

Diese Ernennungen werden in Kraft treten, sobald die Nachfolgeregelung für die neu Ernannten in ihren bisherigen Aufgabenfeldern geregelt ist. Dies wird umgehend eingeleitet.

Bischofsrat: Berufung von zwei Frauen und Schaffung neuer Ressorts

Der Bischofsrat wird neu erweitert um die Ressorts

Personal und Pastoralentwicklung
Diakonie und Migrantenseelsorge
(Umsetzung des neuen Gesamtkonzepts „Migrationspastoral in der Schweiz“ der Schweizer Bischofskonferenz SBK und der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz RKZ).

Der bisherige regionale Generalvikar für die Bistumsregion Graubünden, Andreas M. Fuchs, wird neu Bischofsvikar für die Migrantenseelsorge, für Ordensleute, klösterliche Gemeinschaften und geweihte Jungfrauen.

Im neu geschaffenen Ressort Personal des Bischofsrates werden Brigitte Fischer Züger und Urs Länzlinger Feller die Personalfragen der gesamten Diözese behandeln.

Der Diözesanbischof beruft die Kanzlerin Donata Bricci ebenfalls in den Bischofsrat.



GEMEINSAM STATT EINSAM

Unsere christliche Gemeinschaft ist eine tragende Säule im Glaubensleben.

Ohne die «Anderen» schafft man es schwer all die Freude und Mühe des Alltags zu bewältigen. Wenn es gut läuft, kann man sich auf seine «Schwestern und Brüder im Herrn» wirklich voll und ganz verlassen. Wir zählen darauf, dass unsere Mitchristen einem das Leben nicht unnötig schwer machen. Im Gegenteil!

Schön, dass es klappt in unserer Gemeinschaft und jeder Dienst als wichtig betrachtet werden kann. Egal ob «kleines» Ehrenamt oder «grosses» Hauptamt. Nur zusammen kann am grossen gemeinsamen Ziel gearbeitet werden.

Hin und wieder tut es trotzdem gut einen Blick über den Tellerrand zu werfen und bei anderen Teamplayern vorbeizuschauen. Eine gut eingespielte Gruppe von Gleichgesinnten findet sich bei unserer Feuerwehr.

Sehen Sie Berührungspunkte zu unserer Gemeinschaft?

Ein paar meiner Erfahrungen möchte ich Ihnen mitgeben:

In unseren Wehren weht ein wohlwollender Wind und die gemeinsam flammende Begeisterung für die ehrenvolle Sache ist das schönste Feuer, das man mit anderen teilen kann.

Selbstverständlich gibt es hier immer wieder Übungen, in welchen alle wichtigen Handgriffe geprobt werden wollen. Wer sich nicht immer wieder einübt, kommt nicht weit. Die Fähigkeit dabei geduldig und respektvoll miteinander umzugehen und den anderen unterstützen zu wollen ist eine prima Sache, die definitiv nachahmenswert ist.

Bei einer Übung oder im Ernstfall geht es ausserdem nicht um Dinge wie Herkunft, Ansehen oder Kontostand. Man weiss, alle sind aufeinander angewiesen und ohne koordiniertes Zusammenspiel funktioniert nichts.

Weder für die Ehr, noch für die Wehr! Der Löschtrupp kann noch so sehr nach vorne preschen, wenn kein Hydrant angeschlossen ist und sich niemand um das Wasser kümmert... Tja...

Man kann und muss sich einfach aufeinander verlassen können und mit diesem Vertrauensbonus lässt es sich wirklich gut leben.

Last but not least ist es wichtig, dass nicht nur technisch und fachlich korrektes Arbeiten im Mittelpunkt steht, sondern dass unsere Feuerwehren durch ihr Da-Sein, ihre menschliche Nähe und das Mitfühlen mit den Hilfsbedürftigen einen weitaus grösseren Dienst erweisen.

Na, Parallelen entdeckt?

Geschätzte AdF's - DANKE für eure Einsätze!

Sie haben noch Zeit übrig? Sowohl unsere Kirchen als auch unsere Wehren freuen sich jederzeit über engagierte und motivierte Leute! Kommen Sie einfach mal vorbei, es lohnt sich.

Christopher Zintel, Seelsorgeraumassistent





Dekanat Glarus

Vizedekan Kreuzbühlstrasse 9, 8754 Netstal

055 640 17 75
P. Ljubo Leko, OFM
kath.pfarramt.netstal@bluewin.ch
ljubo.leko@bluewin.ch

Seelsorger am Kantonsspital:
P. Fidelis Schorer OFM, Näfels
079 634 88 02
fidelis.schorer@ksgl.ch

Gefängnisseelsorger:
P. Ljubo Leko OFM, Netstal
055 640 17 75
ljubo.leko@bluewin.ch

Kantonaler Katholischer Kirchenrat:
Präsident: Dr. Stefan Müller, Näfels
www.kath-glarus.ch

St. Josef Niederurnen

Pfarramt Ziegelbrückstrasse 15, 8867 Niederurnen

055 610 26 87
pfarramt.niederurnen@bluewin.ch

Seelsorger

Pfarrer
Gebhard Jörger
gebi.joerger@bluewin.ch

HI. Dreifaltigkeit Oberurnen

Pfarramt Poststrasse 1, 8868 Oberurnen

055 610 17 33
Seelsorger
Pfarrer
Theo Füglistaller 055 610 17 33
theo.fueglistaller@gl.kath.ch

Sakristan
Bruno Kaufmann 055 610 38 38

Missione Cattolica Italiana Portuguesa-Española

Zaunstrasse 8 8750 Glarus

Missionar:
Padre Pierpaolo Lamera 055 640 39 10

Sekretariat:
Mariangela Richiusa 055 640 39 10
glarus@missioni.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Dienstag/Mittwoch/Donnerstag
08.00 - 11.00 Uhr

Suore Näfels: 055 612 28 00

St. Hilarius Näfels

www.pfarrei-naefels.ch
Pfarramt
Denkmalweg 1, 8752 Näfels
Wilma Kaspar-Hug 055 618 55 40
pfarramt@kath-naefels.ch
PC-Konto 87-1946-9
Öffnungszeiten
(das Telefon wird immer bedient)
Montag- Freitag 08.00 - 11.30 Uhr
Montag Nachmittag 14.00 - 18.30 Uhr
Di, Do, Fr Nachmittag 14.00 - 17.30 Uhr

Seelsorger
Pfarrer
Pfr.-Adm. Kurt Vogt
055 618 55 41 und 079 964 63 61
kurt.vogt@kath-naefels.ch

Vikar
Dr. Sebastian Thayyil
055 618 55 43 und 078 735 81 12
sebastian.thayyil@kath-naefels.ch

Seelsorger im AH Letz Br. René Fuchs OFM

Religionsunterricht
Manuela Bellwald 079 823 49 56
Patricia Jacober 055 610 27 16
Edith Rast 055 610 20 44

Kirchenrat
Präsidentin
Daniela Gallati-Landolt

Pfarreirat
Christa Landolt-Grieb

Franziskanerkloster

www.franziskaner.ch
Klosterweg 10, 8752 Näfels
055 612 28 18
naefels@franziskaner.ch
Br. Paul Zahner, Guardian
Br. Fidelis Schorer, Spitalseelsorger
Br. Michael-Maria Josuran
Br. Benedikt Borer
Br. René Fuchs, Altersheimseelsorger
Br. Josef Fankhauser
Br. Martin Barmettler
Br. Louis Bischof

Dreikönigen Netstal

Pfarramt
Kreuzbühlstrasse 9, 8754 Netstal
055 640 17 75

Seelsorger
Pfarrer
P. Ljubo Leko OFM
kath.pfarramt.netstal@bluewin.ch
ljubo.leko@bluewin.ch

St. Fridolin Glarus

www.sankt-fridolin.ch
Pfarramt
Ägidius-Tschudi-Strasse 8, 8750 Glarus
055 640 22 77

pfarre@sankt-fridolin.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag 08.00 - 11.00 Uhr
Dienstag 08.00 - 11.00 Uhr
13.30 - 16.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08.00 - 11.00 Uhr
13.30 - 16.30 Uhr
Freitag 08.00 - 10.30 Uhr

Sekretariat
Brigitte Toscan 055 640 22 77

Seelsorger
Pfarrer
Krzysztof Glowala 055 640 22 77
pfarrer.glowala@sankt-fridolin.ch

Diakon
Markus Niggli 079 323 18 56
markus.niggli@sankt-fridolin.ch

Religionsunterricht:
Rita Hug 079 793 23 75
rita.hug@sankt-fridolin.ch
Edith Rast-Hafner 055 610 20 44
Lydia Scherrer 055 644 33 88

Sakristanin/Hauswartin:
Andrea Rhyner 076 504 02 59

Kirchenratspräsident ad interim:
Dr. Fritz Rigendinger 079 283 93 27
fritz.rigendinger@sankt-fridolin.ch

Seelsorgeraum Glarus Süd

www.kathglarussued.ch
Pfarramt
Rütelistrasse 24, 8762 Schwanden
Gertraud Hunold 055 647 30 70
sekretariat@kathglarussued.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag/Dienstag/Mittwoch/Freitag
09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag
13.30 - 18.00 Uhr

Seelsorger
Pfarradministrator
Joseph Naduvilaparambil
pfr.joseph@kathglarussued.ch
055 647 30 71 oder 076 276 28 29
Seelsorgeraumassistent
Diplom-Theologe Christopher Zintel
christopher.zintel@kathglarussued.ch
078 919 00 22

Gebet zum Heiligen Geist!

Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe. Gott, du hast die Herzen deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes gelehrt. Gib, dass wir in diesem Geist erkennen, was recht ist, und allzeit seinen Trost und seine Hilfe erfahren. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen